Kooperationsprojekt: CVJM Lübeck e. V. – Lübecker Jugendring e. V.

BERICHT II

„Blickpunkt Beteiligung“

Verbesserung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Sinne des § 47 f GO Schleswig-Holstein

Ausgangslage

Idee war es, im Rahmen einer Konzeptentwicklung zur Verbesserung der Beteiligung von Kinder und Jugendlichen (s. o.) in der Hansestadt Lübeck ein Projekt mit Jugendlichen zu diesem Thema durchzuführen.

Hierzu wurden vornehmlich ausgebildete Jugendgruppenleiter/-innen unterschiedlicher Vereine, Institutionen, Schulen, aber auch interessierte Jugendliche ab 15 Jahren angesprochen:

- ✓ Diese sind mit dem Thema Partizipation im Rahmen der Jugendleiter/-innen-Ausbildung (JuLeiCa) vertraut!
- ✓ Sie decken eine große Bandbreite von Engagement- und Beteiligungsbereichen ab und
- ✓ können nach Beendigung des Projektes bestimmte Methoden und Ergebnisse in ihre Institutionen rückkoppeln.

Planmäßig wurde an zwei Wochenenden zu o. g. Thema in unterschiedlichen Workshops gearbeitet. Im Fokus standen im ersten Modul Grundlagen, § 47 f GO, Demokratie, Selbst- und Mitbestimmung, Beteiligungsformen, Empowerment. Im zweiten – eher praktischen - Modul wurden die erarbeiteten Vorschläge konkretisiert.

Hiermit legen wir die Arbeitsergebnisse der Workshops der von der Hansestadt beauftragten Arbeitsgruppe „Beteiligung“ vor!

Workshopteilnehmer/-innen

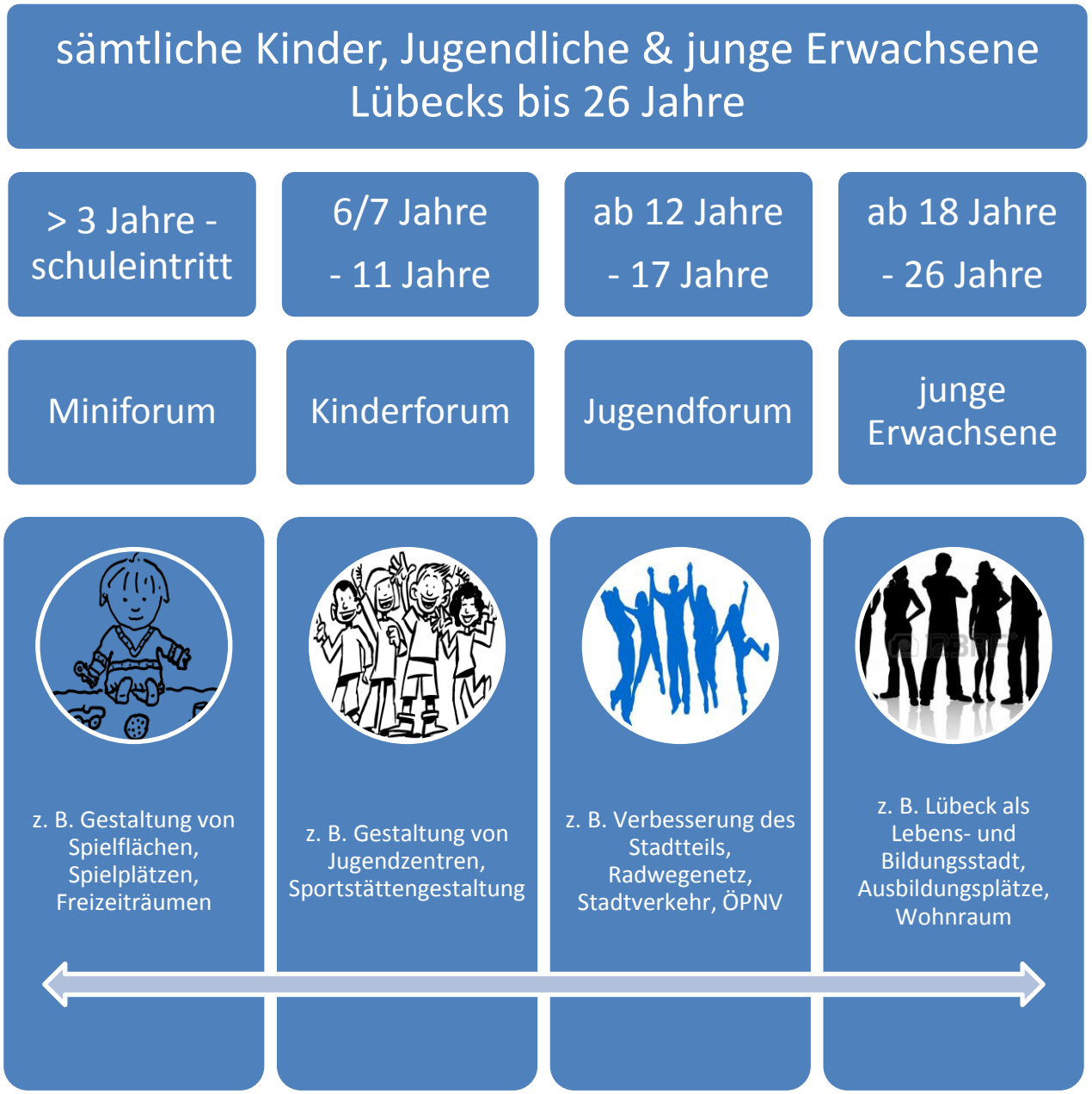
Ausgebildete Jugendgruppenleiter/-innen, interessierte Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 Jahren verschiedener Vereine und Institutionen (20 Teilnehmer/-innen, Workshop 6 Stunden).

Inhalte des Workshops II „BeTEILigung“

Nach einer kurzen Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse des ersten Workshops vom November 2013 haben die Teilnehmer/-innen in Kleingruppen die drei Vorschläge anhand der Ergänzungen der Arbeitsgruppe „Beteiligung“ konkretisiert:

- **Einrichtung eines jährlichen Kinder- und Jugendforums (1)**
- **Realisierung einer monatlich erscheinenden stadtweiten Internetzeitung (2)**
- **Entwicklung eines Online-Spiels „Was geht äpp? (3)**

Vorschlag 1 **Einrichtung eines jährlichen Kinder- und Jugendforums (Abb.1)**



- ✓ Jährliches übergreifendes Forum auf dem Lübecker Marktplatz zu spezifischen kinder- und jugendrelevanten Themen (vgl. Übersicht 1)!
- ✓ Dokumentation und Einladung über die noch zu gründende Kinder- und Jugendzeitung „OnLine“ (siehe Vorschlag 2 „Realisierung einer monatlich erscheinenden stadtweiten Internetzeitung“.

Diese Übersicht skizziert die Planungen der Einrichtung eines Kinder- und Jugendforums in der Hansestadt Lübeck. Besonders wichtig ist es den Planer/-innen, dass wirklich jeder Interessierte im Alter von >3 bis 26 Jahren unabhängig von Herkunft, Bildung, Schule, Stadtteil, mit oder ohne Behinderung etc. daran teilnehmen kann und nicht in irgendeiner Form Vertreter/-innen von Schulen oder Jugendinstitutionen gewählt werden (müssen). Die Teilnehmer/-innen am Kinder- und Jugendforum werden lediglich nach den o. g. Altersgruppen eingeteilt. Ebenso wird in unterschiedlichen Workshops (je nach Interessenlage) zu selbst gewählten kinder- und jugendrelevanten Themen gearbeitet.

Übersicht 1: Workshopthemen nach Altersgruppen

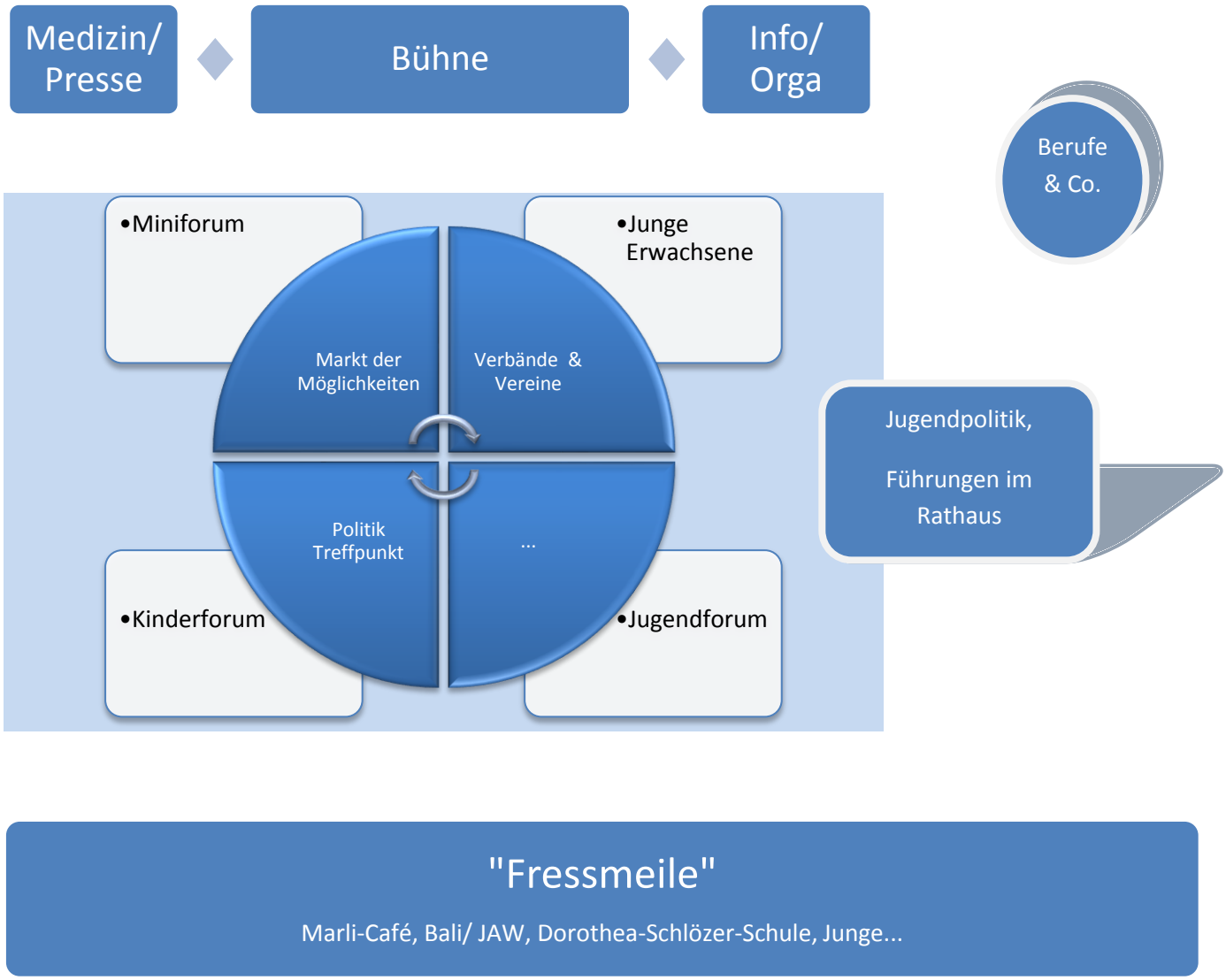
Alters-/ Arbeitsgruppen	Themen/ Workshops/ Aufgaben
Miniforum >3 Jahre - schuleintritt	▪ Gestaltung aus Lego/ Playmobil (KiTa, Spiel- u. Sportplatz) ▪ Bilder malen ▪ „Wenn ich Bürgermeister/-in wäre…“! Foto und Stellwand ▪ Bewertung von Spielgeräten ▪ Kinderrechte ▪ …
Kinderforum 6/7 Jahre – 11 Jahre	▪ „Wenn ich Bürgermeister/-in wäre“! Foto und Stellwand ▪ Gestaltung von Jugendzentren ▪ Mobilität und Verkehrssicherheit ▪ Kinderrechte ▪ Woher/ wie bekommen Kinder Informationen? ▪ …
Jugendforum ab 12 Jahre – 17 Jahre	▪ „Wenn ich Bürgermeister/-in wäre…“! Foto und Stellwand ▪ Kinderrechte ▪ Wo kann ich mich treffen, wenn nicht im Jugendzentrum? ▪ Gestaltung von Jugendzentren ▪ Informelle Treffpunkte (Hüxwiese, Falkenwiese usw.) ▪ Mobilität, Sternfahrt, ÖPNV, Verkehrssicherheit ▪ Informationen ▪ Barrierefreiheit ▪ sicheres Internet ▪ …
Junge Erwachsene Ab 18 Jahre – 26 Jahre	▪ „Wenn ich Bürgermeister/-in wäre…“! Foto und Stellwand ▪ sicheres Internet ▪ Lübeck als Lebens- und Bildungsstadt ▪ Studenten/-innenwohnheime, Wohnraum, Ausbildungsplätze ▪ Informelle Treffpunkte ▪ Freizeitangebote ▪ Politik ▪ Wahlrecht, Wahl-O-Mat ▪ Kinderrechte ▪ …

Den Teilnehmer/-innen soll es ermöglicht werden bei Planungen und Vorhaben, die Kinder und Jugendliche betreffen, mitzuentscheiden, am kommunalpolitischen Geschehen teilzuhaben und Themen zu erarbeiten, die an Politik und Verwaltung in Lübeck rückgemeldet werden.

In der konkreten Ausgestaltung stellen sich die Planer/-innen folgendes vor:

- Freitag (11.00 – 22.00 Uhr)
- Sommer 2015 (nach den Zeugniskonferenzen vor den Sommerferien)
- Workshops – Ergebnispräsentation – Konzert
- Marktplatz & Rathaus

Übersicht 2: Aufbau des Marktplatzes



Um auch alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen, ist der Vorschlag zur Verbesserung der Beteiligung nach § 47 f GO eng mit dem folgenden Vorschlag der Realisierung einer monatlich erscheinenden stadtweiten Internetzeitung verbunden. Dieser Vorschlag ist in der Diskussion über ein gewähltes Jugendparlament entstanden.[1]

In Abgrenzung haben die Jugendgruppenleiter/-innen des Workshops eine offene Methode entwickelt und die Idee einer Internetzeitung für Lübeck auf den Weg gebracht. Hier wurde dem Diskussionspunkt „geeignete Verfahren“ (§ 47 f GO) Rechnung getragen, wobei die Jugendlichen auf die „Verwendung“ des Internets als niedrigschwelligen Zugang setzen.

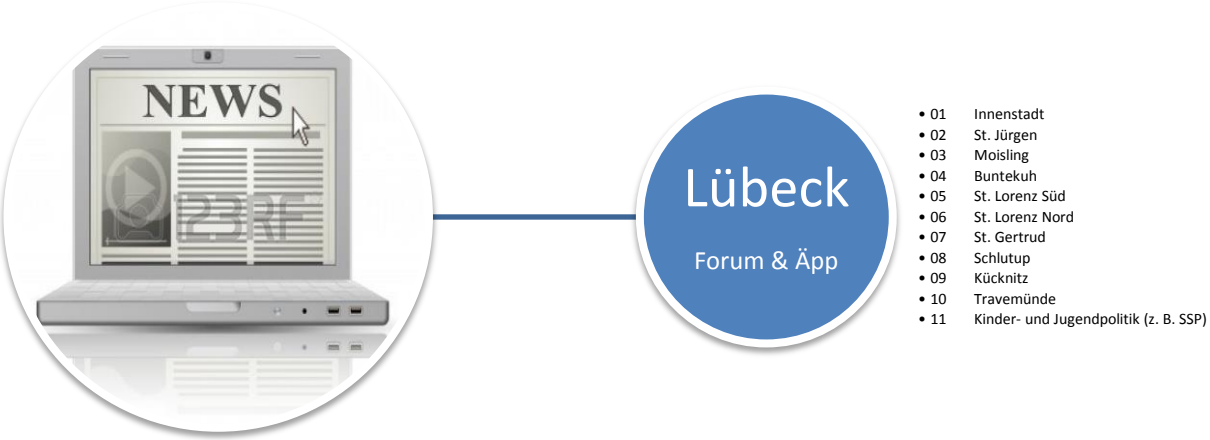
[1] http://www.kinderpolitik.de/beteiligungsbausteine/pdf/b/Baustein_B_5_1.pdf
Waldemar Stange: Repräsentativ-parlamentarische Formen: Kinder- und Jugendvertretungen

Vorschlag 2 Realisierung einer monatlich erscheinenden stadtweiten Internetzeitung

Nach der Idee der Workshopteilnehmer/-innen gilt es bestehende Strukturen in Lübeck zu nutzen (siehe Übersicht), um die monatlich erscheinende Internetzeitung vorzubereiten. Dafür sollen in den einzelnen Stadtteilen Lübecks alle Kinder und Jugendlichen bis 26 Jahren eingeladen werden. In den schon bestehenden Einrichtungen der Jugendarbeit[2] sollen die Redaktionssitzungen der Statteilzeitung stattfinden. Besonderheit ist, dass hier die Themen für die Zeitung diskutiert und bearbeitet werden (Themen vgl. hierzu Übersicht 1: Workshopthemen nach Altersgruppen)!

Wichtig ist, dass es sich um eine richtige online Zeitung handeln soll, wobei die Internetseite sehr einfach aufgebaut werden soll (vgl. Abb. 2).

Abb. 2



Themen der ersten Zeitungsausgaben:

1) Vorstellung Stadtteil/ Einrichtung
   Leben & Wohnen
2) Photo-/ Videoprojekt: „Mein Stadtteil ist cool, weil…
3) Wettbewerbe: Logo Forum/ Äpp
4) …
5) …

Es ist besonders hervorzuheben, dass die Internetzeitung zwar an die u. g. Einrichtungen gekoppelt werden soll, es aber auch jeder anderen bestehenden Institution, Schule, Sportverein, Kirchengemeinde möglich ist, einen Beitrag zur Zeitung zu leisten und in der Redaktionssitzung einzureichen.

In einem wöchentlichen Workshop „OnLine“ wird in einer offenen Gruppe gearbeitet. Die jeweiligen Koordinatoren/-innen treffen sich dann kurz vor Veröffentlichung zu einer stadtweiten Redaktionssitzung. Hier wird über das Lübeck-Deckblatt abgestimmt bzw. über die „globalen“ Lübeck-Themen berichtet. Jeder Stadtteil gestaltet das eine Seite mittels Videos, Fotos oder Artikeln. Es wäre auch denkbar bestimmte Themen (ÖPNV, Freizeitstätten, Schule etc.). als Ausgabethema abzustimmen. Über dieses monatliche Gremium findet auch die Rückkoppelung an Verwaltung statt!

[2] http://www.familie.luebeck.de/files/jugendserver/Konzept_Jugendarbeit_Luebeck_2011.pdf

sämtliche Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene Lübecks bis 26 Jahre									
01 Innenstadt	02 St. Jürgen	03 Moisling	04 Buntekuh	05 St. Lorenz Süd	06 St. Lorenz Nord	07 St. Gertrud	08 Schlutup	09 Kücknitz	10 Travemünde
je Stadtteil ein Redaktionskoordinator + Projektkoordination (LJR)									
Kinder- und Jugendhaus Röhre Jugendzentrum Burgtor	CVJM Jugendtreff St. Jürgen	Freizeitheim Moisling	IB Jugendtreff Hudekamp Bauspielplatz	Kinder- und Jugendtreff Dornestr. SJD Falken	CVJM Jugendtreff Bürgerhaus Mixed Pickles e. V.	JuZe Dieselstraße	AWO Jugendtreff Zollhaus	Bauspielplatz Roter Hahn IB Jugendtreff Dänischburg JuZe Kücknitz Tunneltreff	Haus der Jugend Travemünde e. V.
1. öffentliche Einladung zum Projekt im jeweiligen Stadtteil und an Schulen für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre 2. wöchentliche Stadtteiltreffen in der jeweiligen Einrichtung (Redaktionssitzung) 1.-3. Woche des Monats (Sammlung der Vorschläge für die Stadtteilseite) 3. in der 4. Woche des Monats Gesamtredaktionstreffen 4. jeweils am 1. des Monats Erscheinungsdatum der Internetzeitung „OnLine“									
monatliche Information über Stadtteile und alle aktuellen jugendrelevanten Themen für die interessierte Öffentlichkeit sowie Möglichkeiten die Kinder- und Jugendforen vorzubereiten (vgl. hierzu Vorschlag 1 Einrichtung eines jährlichen Kinder- und Jugendforums)									

Besonders wichtig ist für die Jugendleiter/-innen ist:

- Niemand wird durch komplizierte Wahlen/ Wahlvorgänge ausgeschlossen!
- Es werden neue Medien genutzt (Verbreitung via Internet, Einladung über soziale Netzwerke)! Die Internetseit wird sehr einfach gestaltet!
- Es soll neben den Stadtteilkoordinatoren/-innen (bestehende Einrichtungen) eine zentrale Projektkoordination geben, welche die Internetseite verwaltet, die zentrale Redaktionssitzung organisiert und durchführt, sowie ggf. Schulungen zu Methoden anbietet.

Vorschlag 3 Entwicklung eines Online-Spiels „Was geht äpp?“

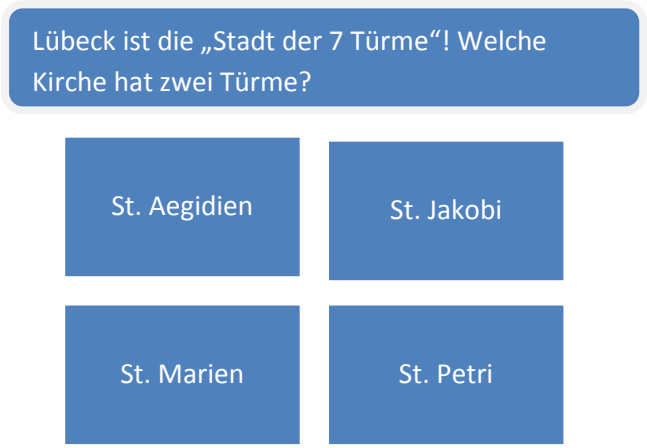
Anlehnung an das online-Spiel „Quiz-Duell“: Die Nutzer/-innen melden sich per Mail, Facebook oder die Internetseite „OnLine“ (vgl. hierzu Vorschlag 2)an. Ein Spiel dauert sechs Runden, jede Runde besteht aus drei Fragen, für jede Antwort bleiben zwanzig Sekunden bei jeweils vier Antwortmöglichkeiten. Die Kategorien wählen die Spieler im Wechsel aus.[3]

Die Kategorien für Lübeck wären z. B.:

- Hanse & Hansezeit
- Politik
- Öffentliches Leben
- Museen
- Persönlichkeiten
- Freizeit
- Kontakte/ Zuständigkeiten
- Stadtbild
- Ortskunde
- …

Nach jeder Quizrunde öffnet sich eine Art „Pop-Up“ um zusätzliche Inhalte anzuzeigen oder eine bestimmte Interaktion abzufragen. Das wären z. B.:

- Veranstaltungen für Kinder- und Jugendliche
- Umfragen zu relevanten Themen
- freie Ausbildungsplätze
- Einladung zur Redaktionssitzung „OnLine“
- Erscheinung Zeitung
- Einladung Forum
- Zugang zu Terminen
- …



[3] http://www.zeit.de/2014/06/glosse-spiele-apps-quizduell

Die Nutzer/-innen melden sich in den o. g. Altersgruppen (vgl. Forum) an. Auch die Ergebnisse der Pop-Up-Umfragen werden in diesen Altersgruppen ausgewertet. Es gibt wie beim Orginalspiel eine Rangliste und Punkte. Darüber hinaus gibt es bei dieser Version jeden Monat Preise für die Plätze 1.-3. (z. B. Kinokarten, Hansapark, Eishalle, Schwimmhalle, Ferienpassaktion, Ferienfreizeiten und -angebote etc.)

Die Namensfindung und ein Logo für das „Lübeck-Quiz“ sollen mittels eines Wettbewerbes über die OnLine-Zeitung entwickelt werden.

Verantwortliche

Kirsten Jarling (CVJM Lübeck e. V.)

Dagny Koglin (Lübecker Jugendring e. V.)

Koordination Lübecker Jugendring e. V.

Literatur & Abbildungen

Internet

- **Waldemar Stange**: Repräsentativ-parlamentarische Formen: Kinder- und Jugendvertretungen http://www.kinderpolitik.de/beteiligungsbausteine/pdf/b/Baustein_B_5_1.pdf

- **Hansestadt Lübeck** Konzept Kinder- und Jugendarbeit (Mai 2011): http://www.familie.luebeck.de/files/jugendserver/Konzept_Jugendarbeit_Luebeck_2011.pdf

- **Landesjugendring Hamburg** Punktum 4/09: Wie geht eigentlich Partizipation http://www.ljr-hh.de/uploads/tx_ljrpunktum/punktum_4_09.pdf

- **§ 47 f Gemeindeordnung Schleswig-Holstein** http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/?quelle=jlink&query=GemO+SH&psml=bsshoprod.psml&max=true&aiz=true#jlr-GemOSH2003V19P47f jlr-GemOSH2003V16P47f jlr-GemOSH2003V17P47f jlr-GemOSH2003V18P47f